

[8254.] So eben hat die Presse verlassen und wurde regelmäßig versandt:

**Supplement-Heft No. V.**

meiner Antiquarischen u. Englischen Bücher-Cataloge.

(etwa 1300 No. stark)

Inhalt: Manuscripte, Autographen — Littérature française (Napoléon), Littérature anglaise, italienne, espagnole — Altdeutsche Schriften, Fascetten — Ueber Weiber etc. Naturhistorisches — Architectur — Miscellen. — Ein vollständiges Verzeichnis der bis dato erschienenen Bände der Railway and popular library. (Legteres auch für Lesecabinete wichtig.)

Ueberzeugt, daß die Verbreitung dieser Nummer sich für viele Handlungen lohnend erweisen werde, erlaube ich mir auf deren Erscheinen hiermit besonders aufmerksam zu machen unter dem Beifügen, daß ich von den in derselben vorkommenden bedeutenderen Werken, 15% Rabatt bewillige.

Leipzig. J. M. E. Armbruster.  
(vide Wahlzettel.)

[8255.] Ende dieses Monats versende ich Katalog No. III. meines antiquarischen Bücherlagers, in 4 Abtheilungen:

- Abth. I. Theologie u. Philosophie.
- = II. Naturgesch., Physik, Mathematik u. Astronomie; Medicin.
- = III. Philologie, Archäologie, Orientalia, Geschichte und Geographie nebst Hilfswissenschaften, Staatswissenschaft, Statistik, Handel.
- = IV. Literaturgeschichte, deutsche u. ausländ. schönwissenschaftl. Literatur, Pracht- u. Kupferwerke, Curiosa.

Ich ersuche um gefällige Angabe, wie viel Exemplare des complete Katalogs oder der einzelnen Abtheilungen Sie zu erhalten wünschen, und bemerke, daß bei dem werthvollen Inhalt desselben, Ihre gef. Verwendung nicht ohne lohnendes Resultat bleiben wird. An Rabatt gewähre Ihnen 15%.

Leipzig, 10. Septbr. 1852.  
K. F. Köhler.  
(vide Wahlzettel.)

[8256.] **Berichtigung!**

Im Wahlzettel, nicht in meiner Anzeige vom 1. Sept. d. J. selbst, befand sich folgender Druckfehler:

Bunyan, Pilgerreise. Nebst Einleitung und Anmerkungen von Pastor Friedrich Whifeld, brochirt, kostet nicht 1  $\frac{1}{8}$  18  $\frac{1}{2}$  netto, sondern

nur 1  $\frac{1}{8}$  7  $\frac{1}{2}$  netto. 1  $\frac{1}{8}$  3  $\frac{1}{2}$  baar. Bitte, dies gef. bei Ihren Verschreibungen zu berücksichtigen.

Leipzig, d. 10. Sept. 1852.  
Achtungsvoll ergebenst  
Hermann Costenoble.  
Was genau nach dem erhaltenen Manuscripte abgedruckt. Die Redaction.

[8257.] Zur Uebernahme von Commissionen empfiehlt sich unter Zusicherung umsichtigster Bedienung und billigster Berechnung  
Rob. Hoffmann in Leipzig.

[8258.] **Für Buchhandlungen, namentlich Commissionsgeschäfte.**

Ein Geschäftslocal in bester Buchändlerlage, nebst vollständiger Einrichtung ist von Michaelis dieses Jahres ab oder schon früher, zu vermieten. Näheres Poststraße N<sup>o</sup> 15.

[8259.] **G. A. Grau in Hof** empfiehlt hiermit sein großes Lager sehr schön roth und blau liniirter Papiere zu Mess-, Strassen, Kunden-Contos und Kassebüchern.

Die hierzu verwendeten Papiere sind durchgehend von vorzüglicher Qualität und im Preise sehr billig. Die Rubriken werden nach jeder beliebigen Einrichtung auf das Genaueste geliefert, und bitte ich deshalb, mir bei Aufträgen ein Schema einzusenden. Muster stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ferner können empfohlen werden die bereits sehr beliebten

**Nothstifte,**  
welche sich durch Haltbarkeit, Weichheit und schöne Farbe auszeichnen, à 10  $\frac{1}{2}$  pr. Duzend. und **Magazin- oder Revisionsstifte**  
halb roth, halb schwarz,  
im feinsten polirten Cedernholz gefast, rund oder achteckig, per Duzend 15  $\frac{1}{2}$ .

**Uebersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung der kgl. Kreis-Direction Leipzig. — Renigl. des deutschen Buchhandels. — Erkenntnis des rheinischen Revisions- und Cassationshofes vom 16. Juni 1852, den Begriff des Nachdrucks betreffend. — Aus Wien. — Berichtigung. — Renigl. der ausländischen Literatur. — Anzeigebrett Nr. 8175-8259. — Leipziger Börse am 13. September 1852. — Wahlzettel.

Wiel 8208.	Dölfer & C. 8184.	Hartmann 8238, 8251.	Defer 8186.
Wiler & D. 8195.	Du Mont-Schauberg 8191.	Hempel 8203.	Samter 8212.
Anonyme 8177, 8178, 8179.	8239.	Hess in G. 8218.	Sannier 8233.
8180, 8181, 8182, 8217, 8241.	Gagers & Co. in St. P. 8251.	Hesse 8210.	Schlöde 8206, 8214.
8242, 8243, 8244, 8245, 8246.	Gipner 8196.	Heuflner 8176.	Schubert & Co. 8213.
8258.	Enke in G. 8222.	Hirrich 8192.	Stiller in S. 8235.
Armbruster 8254.	Easlin, Ab. 8228.	Hoffmann, Dr. 8249.	Stoll 8197, 8207.
Arnold in Dr. 8227.	Graf & K. 8189.	Hoffmann in L. 8257.	Leubner 8194.
Reber & Co. in B. 8231.	Geelhaar 8202.	Köhler in L. 8231, 8230, 8255.	Thimm 8252.
Ränisch in M. 8219, 8226.	Geisler in Br. 8224.	Kollmann in L. 8190.	Thomas 8225.
Bangel & S. 8211.	Gerhard 8232.	Kühnmann & Co. 8216.	Thost 8200, 8237.
Baumgarten 8201.	Gieseler & D. 8175.	Lehnkuhl 8193.	Woy in L. 8234.
Bethmann 8250.	Goschorsky 8223.	Manz in B. 8183.	Wagner, Adv. 8248.
Brodhaus 8187.	Grau in G. 8259.	Marcus in L. 8253.	Wesermann in Br. 8199.
Costenoble 8256.	Graß 8185.	Mercburg 8198.	8204.
Creuz 8247.	Hallberger, G. 8188.	Michelsen 8205.	Wigand, D. 8209.
Delbrück 8229.	Hanemann 8236.	Mittler & Sohn 8240.	Williams & Pl. 8220.
Doehreriner 8215.			

**Leipziger Börse am 13. September 1852.**

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	(k. S. —)	143
	(2 Mt. —)	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	(k. S. 102 $\frac{3}{4}$ )	—
	(2 Mt. —)	100
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	(k. S. —)	111 $\frac{1}{4}$
	(2 Mt. —)	—
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Lsd. à 5 $\frac{1}{2}$	(k. S. —)	99 $\frac{3}{4}$
	(2 Mt. —)	—
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	(k. S. —)	56 $\frac{3}{4}$
	(2 Mt. —)	—
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	(k. S. —)	152 $\frac{3}{4}$
	(2 Mt. —)	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	(k. S. —)	—
	(2 Mt. —)	—
London pr. 1 Pf. St.	(k. S. —)	—
	(3 Mt. 6,24)	—
Paris pr. 300 Frcs.	(k. S. 81 $\frac{1}{2}$ )	—
	(2 Mt. —)	—
	(3 Mt. —)	87 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	(k. S. —)	—
	(3 Mt. —)	—
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à 1/32 Mk. Br. und		—
à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		—
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d <sup>o</sup> .		—
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach		11 $\frac{1}{2}$
ger. Ausmünzungsfusse. . . . . d <sup>o</sup> .		5,817 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		7
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . . auf 100		—
Kaiserl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . . d <sup>o</sup> .		6 $\frac{3}{4}$
Bresl. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d <sup>o</sup> .		6 $\frac{1}{2}$
Passir. d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 65 As „ d <sup>o</sup> .		—
Conv. Species u. Gulden . . . . . d <sup>o</sup> .		2 $\frac{1}{2}$
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . d <sup>o</sup> .		—
Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . —		—
Silber „ „ „ d <sup>o</sup> . . . . . —		—
<b>Staatspapiere und Actien</b> <i>excl. Zinsen.</i>		
Wiener Banknoten . . . . .	87 $\frac{3}{4}$	87 $\frac{3}{4}$
Königl. Sächs. Staatspapiere		91
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	—	—
} kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—
à 4 % von 1852 von 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	101 $\frac{1}{2}$	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1850 von 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1850 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$ .	103 $\frac{3}{4}$	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		92 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
} kleinere . . . . .	—	—
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis		91 $\frac{1}{2}$
Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . Sächs. -Schles. EBC.		—
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$ . . . . .	102	—
Leipziger Stadt-Obligations		96
von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
à 3 % } kleinere . . . . .	—	101 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	94
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	100
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 600 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	—
} v. 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	86
d <sup>o</sup> . à 4 % } v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	96 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . lausitzer d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ . . . . .	—	102 $\frac{1}{2}$
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .	—	—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 4 % . . . . .	—	—
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-		110 $\frac{1}{2}$
Obligations à 3 $\frac{1}{2}$ % . . . . .		—
Thüringische Eisenb. Priorit. Obligat.		90 $\frac{1}{2}$
à 4 $\frac{1}{2}$ % . . . . .		—
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		—
à 3 % von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$ . . . . .		—
} kleinere . . . . .		—
d <sup>o</sup> . Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %		—
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %		—
d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . à 5 % . . . . .		—
Wiener Bank-Actien pr. St. . . . .		178 $\frac{1}{2}$
Leipziger d <sup>o</sup> . à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100	188	26 $\frac{1}{2}$
Lpz.-Dress. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		—
Löbau-Zittauer d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		139 $\frac{1}{2}$
Berlin-Anhalt d <sup>o</sup> . à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100		270
Magdeb.-Leipz. d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		95
Thüringische d <sup>o</sup> . à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		—

